

KONTAKT

Bildungsbereich

Aqua (Ausbildung, Qualifizierung und Arbeit)

Wolfgang Hündling, Tel.(0441) 3405-130
wolfgang.huending@wfbm-oldenburg.de

Berufsbildungsbereich

Silke Schiffler, Tel. (04 41) 9 33 85-14
silke.schiffler@wfbm-oldenburg.de

Arbeitsbereich

Arbeitsförderung und Soziales

Klaus Westrich, Tel. (0441) 3405-102
klaus.westrich@wfbm-oldenburg.de

Produktion und Dienstleistung

Stefan Böckmann Tel. (04 41) 3405 - 200
Stefan.boeckmann@wfbm-oldenburg.de

Förderbereich

Förderbereich und Seniorentagesstätte Werkstatt Rennplatzstraße

Katja Bley, Tel. (04 41) 34 05-108
katja.bley@wfbm-oldenburg.de

Förderbereich und Seniorentagesstätte Werkstatt Sandkrug

Anne Wieborg-Kassens, Tel.(04481) 90 79-13
anne.wieborg-kassens@wfbm-oldenburg.de

Wohnbereich

Wohnhäuser, Außenwohngruppen, Assistenz beim Wohnen, Hausgemeinschaften, IPU

Wolfgang Abend, Tel. (04 41) 34 05-170
wolfgang.abend@wfbm-oldenburg.de

WER SIND WIR?

Die Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V. sind eine, nach dem Sozialgesetzbuch IX, anerkannte Einrichtung für Menschen mit Behinderung, zur Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft.

Die Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V. bieten umfangreiche Bildungs –, Qualifizierungs – und Arbeitsangebote an, im Berufsbildungsbereich mit verschiedenen Fachgruppen, im Arbeitsbereich mit unterschiedlichen Schwerpunkten und im Förderbereich. Zur eigenen Wohn- und Lebensgestaltung bieten die Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V. ein differenziertes Wohnangebot mit Wohnhäusern, Wohngruppen, Hausgemeinschaften und ambulanten Wohnangeboten an.

Zurzeit arbeiten ca. 800 Menschen aus Oldenburg und den umliegenden Landkreisen auf interessanten Arbeitsplätzen. Mit der Einrichtung des Café Kurswechsel im Bildungshaus der VHS-Oldenburg und dem Kaufhaus der Werkstätten (KDW) in der Oldenburger Innenstadt, stehen abwechslungsreiche und arbeitsmarktnahe Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Über 100 Auftraggeber wissen das vielfältige Produktions- und Dienstleistungsangebot der Gemeinnützigen Werkstätten und dessen nach ISO 9001 zertifizierte Qualität zu schätzen.



Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e. V.
Rennplatzstraße 203
26125 Oldenburg
Telefon: (04 41) 34 05-0
Telefax: (04 41) 34 05-137

E-Mail: info@wfbm-oldenburg.de
Internet: www.wfbm-oldenburg.de



Leistungen
für
Menschen
mit
Behinderungen

Rennplatzstraße 203
26125 Oldenburg
Telefon: (04 41) 34 05 - 0

E-Mail: info@wfbm-oldenburg.de
Internet: www.wfbm-oldenburg.de



BILDUNGSBEREICH

Aqua

Aqua (Ausbildung, Qualifizierung und Arbeit) ist innerhalb der Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V. eine eigenständige Organisationseinheit an den Standorten „Am Patentbusch“ und „Baumschulenweg“ die durch eigenes Personal begleitet wird. Ausbilder, sozialpädagogische Begleitung und Stütz- und Förderlehrkräfte arbeiten in einem eigenen Team. Angeboten werden die Maßnahmen:

- WerkerIn im Gartenbau
- MetallfeinbearbeiterIn
- Die begleitete berufliche Ausbildung (bbA) unterstützt junge Menschen, die eine Berufsausbildung anstreben in einer modularen Maßnahme.

Berufsbildungsbereich

Im **Berufsbildungsbereich (BBB)** können Menschen mit Behinderung ihre Eingliederungsmöglichkeiten in das Arbeitsleben durch berufs- und persönlichkeitsfördernde Maßnahmen entwickeln. Das Angebot im Berufsbildungsbereich richtet sich an Menschen mit geistigen, körperlichen und seelischen Behinderungen. Zielsetzung der Förderung im Berufsbildungsbereich ist es:

- eine Eingliederung in den Arbeitsbereich der Werkstatt vorzubereiten,
- den Weg für weiterführende Rehabilitationsmaßnahmen zu ebnet,
- Möglichkeiten zur Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu entwickeln.

ARBEITSBEREICH

Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung nicht, nicht mehr oder noch nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten können, werden in der Werkstatt für behinderte Menschen so gefördert, dass sie entweder innerhalb der Werkstatt eine sinnvolle Arbeit leisten oder auf den allgemeinen Arbeitsmarkt überwechseln können. Somit ist die Werkstatt eine Einrichtung zur beruflichen Rehabilitation. Im Arbeitsbereich bemüht man sich, allen Beschäftigten eine Arbeit zu bieten, die ihren Fähigkeiten entspricht und ihnen Möglichkeiten der beruflichen Qualifizierung bietet.

Deshalb gibt es in unseren Werkstätten viele verschiedene Arbeitsgruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Das Spektrum der Arbeiten reicht in jeder Werkstatt von einfachen Montagearbeiten bis zu hoch qualifizierten Facharbeiten. Für uns gilt der Grundsatz, dass Arbeit ein wesentliches Element der Rehabilitation ist.

- geeignete Fort- und Weiterbildungsangebote,
- medizinisch-pflegerische Versorgung,
- Arbeitsbegleitende Maßnahmen, z.B. im Bereich Sport und Bewegung,
- Unterstützung beim Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt durch den Qualifizierungs- und Vermittlungsdienst

FÖRDERBEREICH

Der Förderbereich bietet denjenigen Menschen, die wegen der Art und Schwere ihrer Behinderung die Voraussetzung für eine Beschäftigung im Berufsbildungsbereich oder Arbeitsbereich nicht, noch nicht oder nicht mehr erfüllen, die Möglichkeit zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und am Arbeitsleben. Der Förderbereich ist ein teilstationäres, tagesstrukturierendes Angebot. Durch so wenig Unterstützung wie möglich, doch so viel wie nötig ist es das Ziel mit den Beschäftigten den Tag zu strukturieren sowie durch das Erhalten und Erweitern von individuellen Fähig- und Fertigkeiten die Lebensqualität jedes einzelnen Beschäftigten zu steigern und /oder zu erhalten.

Dies geschieht durch gezielte Angebote in verschiedenen Tätigkeitsbereichen, eingebettet in einen Tagesablauf, der den Beschäftigten Sicherheit und Orientierungshilfe gibt. Die Tätigkeitsbereiche umfassen unter anderem:

- Beschäftigung und Arbeit: Umgang mit unterschiedlichen Materialien, Werken, Basteln, Malen, einfache Arbeitsangebote aus der Werkstatt;
- Lebenspraktischer Bereich: Kochen, Backen Teilnahme am Straßenverkehr, Hygiene;
- Sozialer Bereich: Spiele, Einkaufen, Stadtgang, Förderung der Kommunikation;
- Motorischer Bereich: Sport, Psychomotorik, Snoezelen, Schwimmen, Reiten.
- Musisch-kreativer Bereich: Trommeln, Singen, Nutzung von einfachen Musikinstrumenten, Malen, Basteln, Werken.

WOHNBEREICH

Das Wohnen in einem eigenen und persönlichen Bereich ist für Menschen von besonderer Bedeutung. Durch wechselnde Ansprüche und äußere Notwendigkeiten können sich im Laufe des Lebens der Wohnbedarf und die Wohnform ändern.

Daher bieten wir für Menschen mit Behinderung ein differenziertes Wohnsystem an, das sich an unterschiedliche und sich verändernde Bedürfnisse anpasst:

- Ambulante Wohnassistenz, Hausgemeinschaften,
- Wohngruppen „Alexanderstraße“ und „Kurlandallee“,
- Wohnhäuser „Haus Hohe Heide“, „Haus am Rennplatz“ und „Haus Hundsmühlen“.